

Presseankündigung

Demokratie braucht Bildung und umgekehrt: Transferagentur Hessen lädt zum Fachtag ein

Unter dem Titel „(Wie) Reden wir eigentlich miteinander?! Kommunikation und Beteiligungskultur im kommunalen Bildungsmanagement“ lädt die Transferagentur Hessen am 15. Mai 2019 zum Fachtag nach Offenbach ein. In der Alten Schlosserei (Gebäude 5) der Energieversorgung Offenbach AG (EVO) werden von 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr die demokratische Kommunikation und Debattenkultur sowie deren Bedeutung für die kommunale Planung und Steuerung des Bildungsgeschehens vor Ort thematisiert.

Die Demokratie und ihre Werte werden aktuell von verschiedenen Seiten in Frage gestellt. Dabei werden öffentliche und vor allem digitale Diskurse nach noch abzustimmenden Regeln geführt. Die Prinzipien des Miteinandersprechens und gemeinsamen Debattierens justieren sich neu. Damit kommt der demokratischen Bildung in formalen und informellen Lernwelten eine neue, wachsende Bedeutung zu. Kommunales Bildungsmanagement kann den gemeinsamen Wissensaustausch fördern und Raum für Transparenz und Beteiligung schaffen. Insofern soll auf dem Fachtag beleuchtet werden, wie sich die politische und gesellschaftliche Kommunikation verändert und wie die kommunale Verwaltung geeignete Diskursräume schaffen kann. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten wird erörtert, wie eine Kommune ihre Transparenz und die Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern erhöhen und welche Rolle Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring in diesem Kontext einnehmen können. Die folgenden Key Note Speaker konnten zudem dafür gewonnen werden:

Dr. Sybille de la Rosa forscht zu Themen der Macht- und Diskurstheorien, zu Theorien der Zivilgesellschaft sowie der interkulturellen Kommunikation und Repräsentation u.a. am Lehrstuhl für moderne Politische Theorie der Universität Heidelberg.

Prof. Dr. Norbert Kersting, Universität Münster, lehrt vergleichende Politikwissenschaft-, Kommunal- und Regionalpolitik.

Hans Sarkowicz leitet das hr2-Ressort Literatur und Hörspiel beim Hessischen Rundfunk und ist Geschäftsführer von hrMedia und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zuhören.

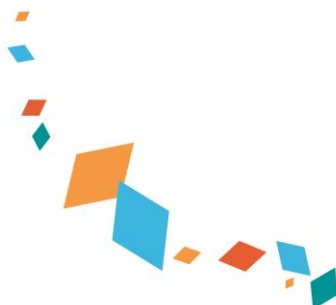
Die Veranstaltung richtet sich an Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Bildung, Soziales, Integration und Regionalentwicklung, Entscheidungsträger und -trägerinnen aus Politik und Verwaltung, Vertreterinnen und Vertreter von Stiftungen, Wohlfahrtsverbänden und Forschungseinrichtungen, die sich mit aktuellen Veränderungen im Bildungswesen befassen sowie weitere Multiplikatoren aus der kommunalen Bildungslandschaft. Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 07.05.2019 wird gebeten. Die Teilnahme am Fachtag sowie die dortige Verpflegung sind kostenfrei.

Pressekontakt:

Hanne Holm • Telefon: 069 27224-727 • E-Mail: hanne.holm@transferagentur-hessen.de

Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Hessen

INBAS GmbH • Herrstraße 53 • 63065 Offenbach • www.transferagentur-hessen.de



Über die Transferagentur Hessen

Die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Hessen ist als Teil der bundesweiten "[Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement](#)" auf Landesebene die Partnerin für die Weiterentwicklung kommunaler Bildungslandschaften. Sie begleitet Kommunen auf dem Weg zu einer kommunalen Bildungsstrategie und einem ganzheitlichen Bildungsmanagement. Mit der Organisation des interkommunalen Austauschs sowie dem Lernen im Netzwerk mit und von den Praktikerinnen und Praktikern aus ehemaligen "[Lernen vor Ort](#)"-Kommunen spricht die Transferagentur Städte, Landkreise und kreisangehörige Städte und Gemeinden in Hessen an. Sie ist angesiedelt beim Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik ([INBAS GmbH](#)) in Offenbach.

www.transferagentur-hessen.de

Über die INBAS GmbH

Das Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, kurz INBAS GmbH, ist ein interdisziplinär arbeitendes Unternehmen, das als Fachinstitut in der Bildung wissenschaftliche und operative Dienstleistungen wie Konzeptentwicklung und -erprobung, Evaluationen oder Projekt- und Programm-Management anbietet. Insbesondere verfügt INBAS über Expertise in der wissenschaftlichen Begleitung von Bildungsprogrammen und -institutionen. Mit der Beratung von Entscheidungsträgern und der Implementierung innovativer Konzepte beteiligt sich INBAS im In- und Ausland unter anderem an der Entwicklung von Berufsbildern und Ausbildungswegen. Die Projekte von INBAS eröffnen Bildungschancen für Zielgruppen mit Förderbedarf und tragen so zur Fachkräftesicherung bei. Mit den Projekten des internationalen Geschäftsbereichs unterstützt das Institut den internationalen Austausch von Fachwissen. Die INBAS GmbH besteht seit 1991, hat ihren Hauptsitz in Offenbach am Main und betreibt mehrere Regionalbüros.

www.inbas.com

